

# Vielfältiges Angebot lockt aufs Gassenfescht

Vereine haben Leckeres auf der Speisekarte – Kurzweil für Kinder

Von Stefanie Pfäffle

**TALHEIM** Das laute Gebläse eines Föns dringt aus dem Friseursalon Haarwerk. Dabei ist doch Sonntagmittag. Im Stuhl locker zurück gemlehnt, lässt sich Alexandra Kohlhardt stylen. „Das war so eine spontane Entscheidung, weil es unter der Woche zeitlich sehr knapp war“, erzählt sie. Sie ist nicht die einzige, die den verkaufsoffenen Sonntag im Rahmen des Talheimer Gassenfeschts für eine neue Frisur nutzt.

**Aufwand** Alle zwei Jahre laden die Gemeinde und die Vereine zum zweitägigen Vergnügen ein. „So ist das schon seit 1979 geregelt, denn jährlich wäre der Aufwand für die vielen Ehrenamtlichen einfach zu viel“, erklärt Bürgermeister Rainer Gräßle. Denn auf dem Gassenfescht will sich keiner lumpen lassen, und so tischt jede Gruppierung an den 21 Ständen viele Leckerereien auf. Die Alten Fußballherren haben gleich mehrere Zeltдächer aufgestellt. Davor brutzeln die Grillbraten rotierend vor dem offenen Grill. „Den haben wir von den Gartenfreunden aus Tamm, seit 30 Jahren schon“, erzählt Grillmeister Werner Lewan-



Die Taekwondo-Abteilung des TSV Talheim gibt auf der Bühne Einblicke in die Kampfsportart, der in der Gemeinde schon seit 30 Jahren praktiziert wird. Foto: Pfäffle

dowski. Er weiß inzwischen genau, wie lange der Schweinehals braucht, bis er durch ist: zwei Stunden. „Anschneiden darf man nicht, sonst tropft der Saft raus.“

Gerade die Vielfalt gefällt Neutalheimer Gerhard Richter sehr gut. „Es gibt hier nicht nur das Übliche, sondern auch anderes wie zum Beispiel Kutteln“, lobt er. Er hätte allerdings gedacht, dass ein bisschen

mehr los ist. „Vielleicht ist es das unklare Wetter, das die Leute zurück hält.“ Am Samstagabend seien mehr Besucher dagewesen, berichtet Elena Martin (14).

In diesem Moment fallen dann tatsächlich die ersten Regentropfen. In Windeseile bereiten die Mitarbeiter der Bücherei Plänen über den Bücherflohmarkt, und der Strickkreis der evangelischen Kirchengemein-

de knüpft Socken und Handschuhe vom Zeltдach. Die werden zu Gunsten des Projekts „Wege zur Kirche“, der Umgestaltung des alten Friedhofs, verkauft, erzählt Kirchenpflegerin Ursula Theiss. „Wir haben mit den Renovierungen begonnen, und es läuft auch sehr gut, aber es fehlt schon noch Geld.“ Neben den Stricksachen gibt es auch ein Kochbuch und Postkarten, und wer möchte, kann symbolisch einen Mauerstein erwerben.

**Vorfürhungen** Kinder turnen kreuz und quer über das Festgelände. Auf der Bühne führen Mitglieder der Taekwondo-Abteilung des TSV Elemente der Kampfsportart vor. Zudem sind Tanzdarbietungen zu sehen. Hüpsburg und Eisenbahn, Karussells und Spielstraße, an allen Ecken können sich die kleinen Besucher vergnügen.

Alexa sitzt auf ihrer Decke beim Kinderflohmarkt und versucht, ihre alten Spielsachen an den Mann zu bringen. „Ich brauche die Sachen einfach nicht mehr, weil ich zu groß bin“, erklärt die Neunjährige. Den Erlös will sie entweder sparen oder sich etwas kaufen. „Aber ich weiß noch nicht, was.“

Hst 12.07.2011